



DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

Blutdruck-Station der Schlaganfall-Hilfe Prävention kann ganz einfach sein

Die Deutschen wissen, wie man gesund lebt. Nur: Viele verhalten sich nicht danach. Zu dieser Erkenntnis kommt die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe in ihrem Schlaganfall-Barometer. Mit der Blutdruck-Station soll Prävention nun deutlich einfacher werden.

In einer Befragung der Schlaganfall-Hilfe unter 1.000 Bundesbürgern gaben rund 70 Prozent an, dass sie ihr Schlaganfall-Risiko durch eine gesunde Lebensweise selbst beeinflussen können. Dem gegenüber stehen jedoch mehr als 250.000 Schlaganfälle jährlich in Deutschland. Mehr als die Hälfte davon wäre nach Meinung vieler Präventionsexperten durch gesunde Ernährung, Bewegung und die Kontrolle von Risikofaktoren wie Bluthochdruck zu verhindern.

Einen großen Nachholbedarf sieht die Schlaganfall-Hilfe immer noch in der Prävention des Bluthochdrucks. Er verursacht selten Beschwerden, nur wenige Haushalte verfügen über ein Messgerät. Dabei ist die Kontrolle des Bluthochdrucks in der Prävention von zentraler Bedeutung. Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sind die häufigste Todesursache in Deutschland, der Bluthochdruck ist der Hauptrisikofaktor für den Schlaganfall.

Etwa jeder vierte Erwachsene und fast jeder Zweite über 60 Jahre hat einen zu hohen Blutdruck. Das Risiko für einen Schlaganfall erhöht sich um das vier- bis fünffache, wenn Bluthochdruck vorliegt; liegen gleichzeitig weitere Risikofaktoren vor, erhöht sich das Risiko um ein Vielfaches. Bluthochdruck und Rauchen in Kombination erhöht das Schlaganfall-Risiko beispielsweise 20-fach.

Die Blutdruck-Station der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ist eine nachhaltige Präventionsmaßnahme. Das Messgerät zeichnet sich durch unkomplizierte Handhabung aus. Laienverständliches Informationsmaterial ermöglicht den Nutzern, ihre Messwerte einzuordnen. Es erklärt medizinische Zusammenhänge und macht ihnen die Bedeutung der Prävention für ihre Gesundheit deutlich.

Die Blutdruckmessstation steht in öffentlichen Räumen, jedoch in geschützter Atmosphäre. So erreicht das Angebot viele Menschen, die „Hürde“ zur Nutzung ist gering. Auf diese Weise werden Menschen für die eigene Gesundheit und ein gesundheitsbewusstes Verhalten sensibilisiert. Und: Gefahr erkannt – Gefahr gebannt. Die Blutdruckmessung und die Information dazu liefern den Anstoß für Arztbesuche und die Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen.

Ansprechpartnerin für Prävention in der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe:

Anja Prager
Telefon: 0 52 41-97 70 56
E-Mail: anja.prager@schlaganfall-hilfe.de

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Carl-Miele-Str. 210, 33311 Gütersloh

Mario Leisle

Telefon: 05241 9770-12

Telefax: 05241 816817-12

E-Mail: presse@schlaganfall-hilfe.de

Internet: www.schlaganfall-hilfe.de

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel
Geprüft • Empfohlen

Spendenkonto 50
Sparkasse Gütersloh
BLZ 478 500 65